

## Projekt Ärztehaus vorläufig auf Eis gelegt



*In Zukunft Heimat eines Ärztehauses?  
Das alte Spinnereigebäude am Vechtezentrum.*

Vor genau 4 Jahren führte die CDU Schüttorf unter allen Bürgern eine Umfrage mit der Fragestellung durch, welche Veränderungen in Schüttorf dringend notwendig sind, um das Leben in der Vechtestadt attraktiver zu gestalten. Als sehr wichtiger Punkt hatte sich hier die Ansiedlung von Fachärzten in Schüttorf herausgestellt. Der damalige CDU-Vorsitzende Jan Sundag hatte sich nachfolgend diesem Thema angenommen und vor rund 2 1/2 Jahren die Ärzteschaft Schüttorfs für die Idee eines gemeinsamen Standortes mit der Einbindung von Fachärzten gewonnen. Es standen bereits mehrere Standorte zur Debatte mit dem vorrangigen Ziel, durch eine Innenstadtansiedlung das Zentrum unserer Stadt zu beleben. Leider sind diese Ideen unter anderem durch viele Probleme beim Ankauf von Gebäuden zunichte gemacht worden. So konnte beispielsweise zwar bereits im Sommer 2006 ein Investor präsentiert werden, der am inzwischen leer stehenden Postgebäude an der Färberstraße ein Ärztehaus mit bis zu acht Ärzten errichten wollte. Leider sind hier die Planungen im Sande verlaufen, so dass hinter der

Post wie ursprünglich geplant ein Mehrfamilienhaus errichtet wurde. Vor ca. einem Jahr stand dann die Ansiedlung in der „Alten Spinnerei“ im Vechtezentrum zur Diskussion. Mit dem Vermieter waren bereits Vorverträge geschlossen worden und auch verschiedene Ärzte hatten Interesse für eine Ansiedlung an diesem Standort gezeigt. An dieser Stelle hätten sich durch gemeinsam genutzte Einrichtungen, Personaleinsparungen etc. deutliche Vorteile für die Ärzteschaft ergeben, die womöglich auch auswärtige (Fach-)Ärzte angezogen hätten. Durch zu viele Unsicherheiten wegen der jüngsten Gesundheitsreform zeigen sich die Ärzte aktuell jedoch sehr zögerlich, so dass das Projekt zur Zeit bedauerlicherweise nicht umgesetzt werden kann. Aber aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben! Wir als Schüttorfer CDU glauben weiterhin, dass ein Ärztehaus in Schüttorf Zukunft hat und werden dieses Projekt weiterhin für Sie verfolgen! **Liebe Schüttorfer Bürger, Sie sind Arzt oder haben (Fach-)Ärzte in ihrem Bekanntenkreis, die gerne in Schüttorf Wurzeln schlagen wollen? Melden Sie sich bei uns! Ihre Schüttorfer CDU**



*Frühere Planungen sahen ein Ärztehaus am Postgebäude vor.  
Hier entstand nun ein Mehrfamilienhaus.*

## Neuer Vorstand bei der Jungen Union



*v.l.n.r.: Björn Gehrke, Kristian Dzienus, Sebastian Spill, Jochen Lieske, Jörn Tüchter, Sarah-Jasmin Wanning, Stefan Niehaus, Heiko Bonhorst.*

Auf ihrer letzten Mitgliederversammlung wählte die Junge Union Schüttorf Anfang Mai turnusgemäß einen neuen Vorstand. Nachdem der bisherige Vorsitzende Stefan Niehaus, der das Amt fünf Jahre inne hatte, aus persönlichen Gründen für das Amt nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Jörn Tüchter einstimmig von der Mitgliederversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dieser bekleidete in der Vergangenheit bereits die Position des Beisitzers und des 2. Vorsitzenden. Unterstützt wird er in seiner Arbeit von der ebenfalls einstimmig gewählten 2. Vorsitzenden Sarah-Jasmin Wanning. Das Amt des Geschäftsführers übernimmt Stefan Niehaus. Als Beisitzer fungieren Kristian Dzienus, Björn Gehrke, Jochen Lieske und Sebastian Spill. Heiko Bonhorst wurde vom Vorstand kooptiert.

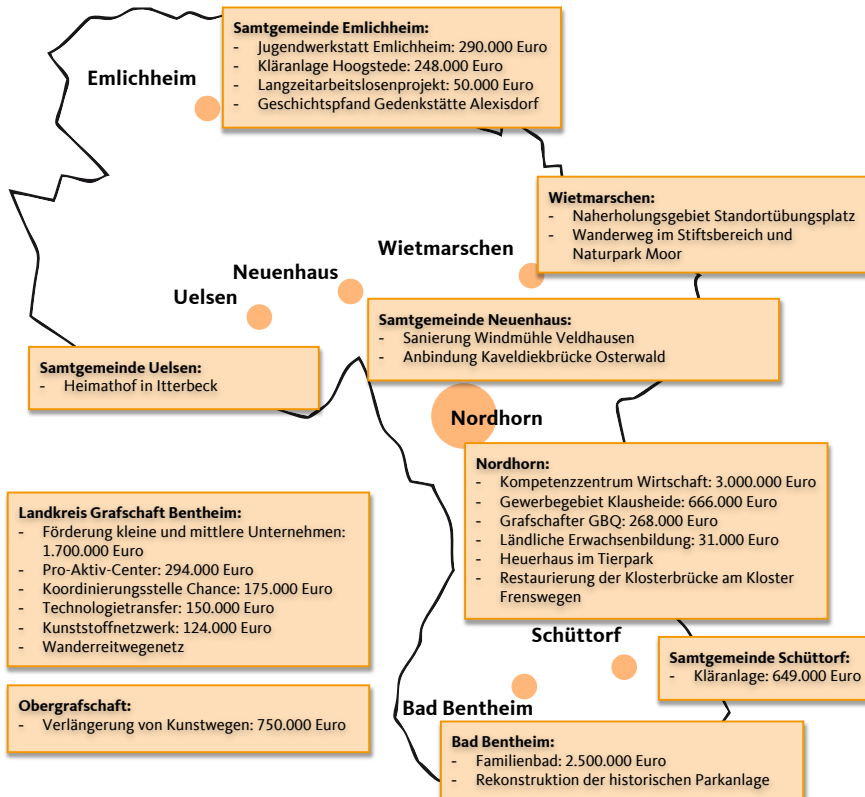
Die Arbeit der Jungen Union wird in den nächsten Monaten durch die anstehenden Wahlen bestimmt werden (Europawahl und Bundestagswahl). Hier wird sich die Junge Union mit Sicherheit vor Ort einbringen. Nicht aus den Augen verlieren wird die JU die Arbeit in den Räten. Sowohl im Schüttorfer Stadtrat als auch im Samtgemeinderat stellt die Junge Union jeweils zwei Ratsmitglieder, im Kreistag ein Mitglied. Hier gilt es sicherzustellen, dass die Schüttorfer Jugendlichen angemessen im Rat vertreten werden.

Ein Sorgenkind ist nach Meinung der JU jedoch das fehlende Interesse der Jugendlichen an der Politik allgemein. „Man merkt doch leider immer wieder, wie schwierig es ist, Jugendliche für die Mitarbeit in einer politischen Vereinigung zu begeistern. Hier müssen wir noch so einiges tun.“, so Stefan Niehaus. Interessierte Jugendliche, die einmal bei der Jungen Union reinschnuppern möchten, können sich gerne beim Vorsitzenden Jörn Tüchter entweder telefonisch (05923-903145) oder per Email (info@JU-Schuetorf.de) melden. Tatkräftige Unterstützung ist jederzeit herzlich willkommen!



[www.yesjucan.de](http://www.yesjucan.de)

# Europa fördert viele Projekte in der Grafschaft



Insgesamt wurden für den Zeitraum 2007 bis 2013 bisher über 10 Mio. Euro an Fördermitteln bewilligt: Hier einige Beispiele.

„Dank der Förderprogramme der Europäischen Union können wir in der Grafschaft viele Projekte realisieren, die durch Kommunen alleine nicht finanziert werden könnten.“, so der Grafschafter Landtagsabgeordnete Reinhold Hilbers.

Die EU-Mittel kommen aus dreiördertöpfen: Dem Europäischen Fond für Regionale Entwicklung (EFRE), dem Europäischen Sozialfond (EFS) und dem Fond zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Aus dem ELER wird in der Grafschaft unter anderem auch das LEADER-Projekt mit zwei Millionen Euro gefördert. „Diese Mittel sollen zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Stärkung der Wertschöpfung in der Region beitragen“, sagt Hilbers.

Aus dem ESF wurden Mittel für die Jugendwerkstatt der Grafschafter Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (GBQ) und die Jugendwerkstatt in Emlichheim bereitgestellt. Zudem wird das Pro-Aktiv-Center mit 294.000 Euro gefördert.

Aus dem EFRE wird das regionalisierte Teilbudget in Höhe von 2,5 Mio Euro gefördert. Diese fließen zu 2/3 als einzelbetriebliche Förderungen direkt in kleine und mittelgroße Unternehmen. Dieses Programm wird mit Mitteln des Kreises gegenfinanziert und erweist sich nach und nach als echter Renner für Unternehmen der entsprechenden Größenordnung. Der Technologietransfer wird aus diesem Programm mit 150.000 Euro gefördert.

Weitere 666.000 Euro werden aus EFRE-Mitteln in das neue Gewerbegebiet in Nordhorn-Klausheide investiert. Drei Mio Euro hat das Land zum Bau des Kompetenzzentrum Wirtschaft im ehemaligen NI-NO-Spinnereihochbau in Nordhorn bewilligt. Weitere 248.000 gehen nach Hoogstede für eine Erweiterung der Kläranlage.

Zusätzlich wird der Landkreis mindestens bis 2013 D-Fördergebiet für Gemeinschaftsaufgaben (GA). Die GA fördert Vorhaben der gewerblichen Wirtschaft, durch die die Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft gestärkt wird, sowie neue Arbeitsplätze geschaffen werden. So bringt jede geförderte Maßnahme zusätzliche Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze in die Grafschaft.

Des Weiteren wird die Euregio durch Mittel der Interreg IV A zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gefördert. Die Bürgerberatung soll mit einer Förderungssumme in Höhe von 3,4 Millionen Euro ausgebaut werden. Die Tourismus-Offensive der Euregio wird mit 4,9 Mio Euro bis 2012 gefördert. Die thematischen Schwerpunkte des Projekts bilden der Tagesausflugsverkehr, Familien- und Campingurlaub, Rad-, Wander- und Inline-Skater-Routen durch den Grenzkorridor sowie der Ausbau des geographischen Informationssystems.

Für dieses Jahr und die kommenden Jahre gibt es darüber hinaus bereits gute Aussichten für weitere EU-Fördermittel, die in die Grafschaft gehen.

# Familienbegleitbuch auf den Weg gebracht

## Bericht aus der CDU-Kreistagsfraktion

Nach knapp einem Jahr der Beratungen und auf Initiative der Jungen Union und der CDU-Fraktion ist nun das erste Familienbegleitbuch zusammen mit einem Vorlesebuch übergeben worden.

Das Buch ist ein dicker Ordner voller praktischer Tipps und Informationen. Es wird ab sofort an Grafschafter Familien mit einem Neugeborenen verteilt. Dieser Wegweiser durch die Angebote für Familien zu Themen wie Gesundheit, Erziehung und finanzielle Hilfen ist auf den Wohnort zugeschnitten. Für Familien soll die aktualisierbare Sammlung ein wertvoller Beitrag zur Orientierung sein.

Nach der Geburt des ersten Kindes stellen sich viele Fragen und manchmal auch Probleme für die Eltern. Das Familienbegleitbuch das von der Arbeitsgruppe der Kreistagsmitglieder Monika Wassermann, Sigrun Mittelstädt-Erning, Dirk Störländer und Annelies Pötter

erarbeitet wurde, soll übersichtlich Beratungsangebote, kinderärztliche Versorgung und Betreuungsmöglichkeiten aufzeigen.

Ein wichtiger Bestandteil werden auch die Familienbriefe, die aktuelle Informationen zum jeweiligen Lebensabschnitt des Kindes enthalten und die der Landkreis regelmäßig verschicken wird. So bleiben die Eltern parallel zur Entwicklung ihres Kindes regelmäßig mit neuem Material versorgt.

Die stell. Fraktionsvorsitzende Gesine Butke, ist stolz auf das Werk: „Mit dem Familienbegleitbuch unterstreichen wir unseren Anspruch eine familienfreundliche Partei zu sein.“

Das Familienbegleitbuch helfe jungen Eltern in allen Bereichen und stelle letztlich einen Teil der Familien- und Bildungspolitik, aber auch ein Stück weit Integrationspolitik dar.

# Umbau des Klosters Frenswegen wird gefördert



Dank Konjunkturpaket bald noch attraktiver: Das Kloster Frenswegen.

Der Grafschafter Landtagsabgeordnete Reinhold Hilbers freut sich, dass das Anliegen der Grafschaft Bentheim, die Innenrenovierung und den Anbau des Klosters Frenswegen mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm zu fördern, im Rahmen des Aufstockungsprogramms des Landes Niedersachsen berücksichtigt wird.

Wie die Landesregierung jüngst bekannt gegeben hat, sollen der geplante Anbau eines historischen Novizenflügels und die Innensanierung der bestehenden Bausubstanz mit zwei Millionen Euro gefördert werden.

Das Gesamtinvestitionsvolumen, das vom Landkreis Grafschaft Bentheim, den beteiligten Kirchen, dem Land und dem Bund zu tragen ist, beträgt 4,3 Millionen.

Reinhold Hilbers, MdL freut sich über die Zusage: „Mit den bewilligten Mitteln macht das Land Nie-

dersachsen deutlich, wie wichtig ihm die Bildungs- und Begegnungsstätte Kloster Frenswegen ist. Die Regierung betrachtet das Vorhaben niedersachsenweit als ein Leuchtturmprojekt. Wenn alle beteiligten Akteure nun weiter gemeinsam an einem Strang ziehen, kann das Kloster in eine gesicherte Zukunft schauen.“

Hilbers selbst hatte die Möglichkeit einer Finanzierung durch Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm bereits im Januar ins Gespräch gebracht und stellt die Bedeutung von kirchlichen Bildungseinrichtungen in den Vordergrund: „Die kirchlichen Bildungseinrichtungen haben einen entscheidenden Anteil an erfolgreicher Jugend- und Erwachsenenbildung.“

Als vorbildlich betrachtet Hilbers auch die ökumenische Zusammenarbeit, die im Kloster praktiziert wird.

# Deutsch-Niederländisches Europatreffen in Bentheim



Beim Treffen auf dem Schloss in Bad Bentheim: Erbprinz zu Bentheim und seine Gattin mit hohen Vertretern der deutschen und niederländischen Politik.

Der CDU Kreisverband Grafschaft Bentheim hat zum ersten Deutsch-Niederländischen Europa-Treffen geladen, bei dem der Kreisvorsitzende Reinhold Hilbers, MdL viele prominente Gäste begrüßen konnte, unter ihnen der niederländische Ministerpräsident Dr. Jan Peter Balkenende, der Präsident des Europäischen Parlaments, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, Landrat Friedrich Kethorn, der stellvertretende Präsident des Euregio-Rates, Günter Alsmeyer, die niederländische Europa-Abgeordnete Maria Martens, sowie Erbprinz zu Bentheim und Steinfurt mit seiner Gattin.

In Anbetracht der aktuellen internationalen wirtschaftlichen Missstände haben sich Jan Peter Balkenende und Hans-Gert Pöttering gemeinsam für ein neues Verhältnis von Markt und Moral ausgesprochen. Dies sei eine der wichtigsten Lehren aus der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise, erklärten beide Politiker während des christdemokratischen Europafestes in der Bentheimer Burg. Es führe kein Weg daran vorbei, soziale und ökologische Belange in der Marktwirtschaft stärker zu verankern.

Einig waren sich beide Redner zudem in der Einschätzung, dass die europäische Zusammenarbeit der einzige Weg sei, die derzeitige Krise zu meistern. Alleingänge brächten keine Abhilfe. Nur mit der grenzübergreifenden Abstimmung und Unterstützung komme man weiter. Der Präsident des EU-Parlaments erklärte: „Heute hat das Recht die Macht in Europa und nicht umgekehrt. Das ist, verglichen mit früheren Zeiten, ein gewaltiger

Fortschritt“. Das Ziel der CDU sei es, die soziale Marktwirtschaft zum Leitbild bei der Gestaltung der Globalisierung zu machen. Das sichere in Deutschland und ganz Europa nachhaltig Arbeitsplätze.

Hilbers machte die Bedeutung der Europäischen Union für die Grafschaft Bentheim deutlich: „In unserer Region erleben die Menschen tagtäglich die Vorteile, die uns die EU gebracht hat.“ Die Grafschaft profitiere sehr stark vom freien Binnenmarkt und den Fördermitteln der EU.

Er bezeichnete Europa als Schrittmacher für die Grafschaft: „Der Europark in Emlichheim oder das Wirtschaftskompetenzzentrum in Nordhorn auf dem ehem. Nino-Gelände sind ohne EU undenkbar.“

Gemeinsam riefen die Teilnehmer des Treffens dazu auf, die Chance zur Wahl des Europäischen Parlaments zu nutzen: Nur wenn möglichst viele Bürger sich an der Wahl beteiligten, könne der Einfluss des Parlaments gegenüber der Kommission gestärkt werden.

In den Niederlanden findet die Europawahl am 4. Juni, in Deutschland am 7. Juni statt.

# Maßnahmen gegen Jugendalkoholismus

## Bericht aus der CDU-Kreistagsfraktion

Auf Initiative der CDU/BfB-Gruppe sind in den Kreishaushalt 2009 Haushaltsmittel für die Bekämpfung des missbräuchlichen Alkoholkonsums von Jugendlichen eingestellt worden. Mit den bereitgestellten 15.000 Euro soll eine breit angelegte Kampagne erfolgen, die insbesondere auf Aufklärung und Überzeugungsarbeit abzielt. „Wir wollen Einstellungen zum Alkoholkonsum bei den betroffenen Jugendlichen verändern“, sagt der stellv. Fraktionsvorsitzende Thomas M. Hamerlik.

„Die Tatsache, dass bundesweit in den letzten 15 Jahren die Zahl der Jugendlichen, die wegen Alkoholmissbrauchs ärztlich versorgt werden mussten, in alarmierendem Umfang angestiegen ist, gibt uns großen Anlass zur Sorge – zumal das durchschnittliche Alter des Erstkonsums auf zwischen sechs und zehn Jahre geschätzt wird. Diese Entwicklung hat uns bereits dazu veranlasst, das Thema in den Kreistag einzubringen und Finanzmittel

zur Prävention bereitzustellen“, so Thomas M. Hamerlik.

Es sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, sich dieses Themas anzunehmen. Daher denkt die CDU-Kreistagsfraktion und die CDU/BfB-Gruppe darüber nach, möglichst viele Sachverständige mit in die Überlegungen einzubeziehen und eine Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses in Betracht zu ziehen, an der auch externe Fachleute teilnehmen sollen.

Nach Ansicht von Hamerlik sei beispielsweise eine bessere Aufklärung und Sensibilisierung der Jugendlichen und der Eltern nötig. Dabei denkt Hamerlik darüber nach, Kooperationen und Infoveranstaltungen in den Familienservice-Zentren oder der Volkshochschule des Landkreises anzuregen. Wir brauchen insbesondere die Personen, die in der Jugendarbeit tätig sind. Hamerlik: „Aber auch die Eltern müssen dazu, ebenso wie Jugendliche, in ein zu erarbeitendes Maßnahmenpaket einbezogen werden.“

# Breitbandversorgung stärken

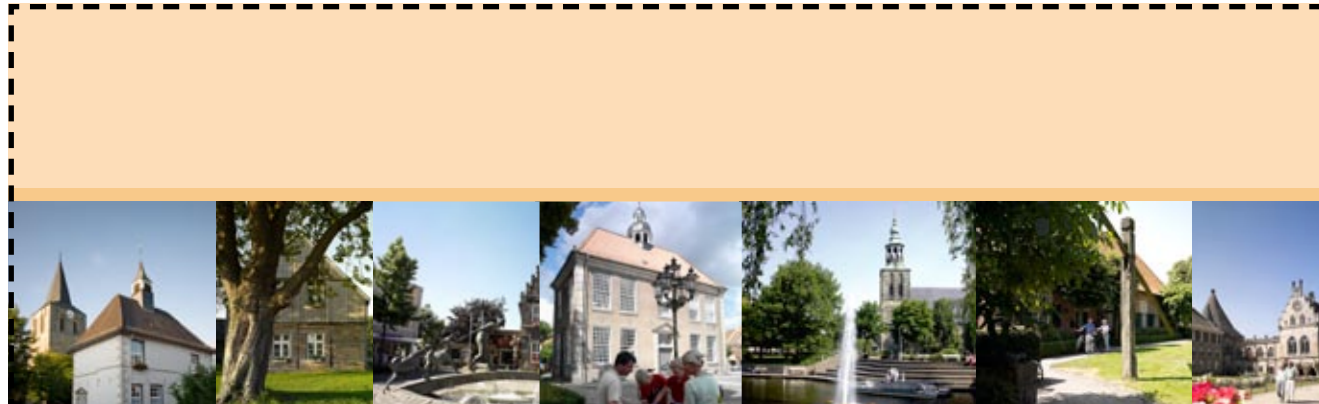
## Bericht aus der CDU-Kreistagsfraktion

„In der heutigen Informationsgesellschaft ist Breitband eine ebenso bedeutende Infrastruktur wie die Straße oder die Schiene.“, stellt der CDU-Fraktionsvorsitzende Hilbers fest. Jedoch sei der Ausbau in der Fläche noch nicht ausreichend.

Deshalb verfolgt die CDU im Landkreis Grafschaft Bentheim das Ziel einer hochwertigen, leitungsgebundenen Breitbandversorgung für das Kreisgebiet und hat einen entsprechenden Antrag im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens zur

Breitbandversorgung im Konjunkturpaket II auf den Weg gebracht. Um jedoch kurzfristige Lösungen für die unzureichend versorgten Regionen im Landkreis herbeizuführen, haben die kreisangehörigen Städte und Gemeinden unter der Federführung der Kreiswirtschaftsförderung Förderanträge beim Land gestellt.

An dieser Maßnahme beteiligt sich der Landkreis insgesamt mit einem Förderungsbetrag von 38.750 Euro.



Ergreifen Sie Partei für die Grafschaft –  
werden Sie Mitglied der Grafschafter CDU!



Inhaltlich verantwortlich für die Innenseiten sind der CDU-Kreisverband und die CDU-Kreistagsfraktion Grafschaft Bentheim, Bahnhofstr. 21a, 48529 Nordhorn.  
Satz und Layout: Till Meickmann

[www.grafschafter-cdu.de](http://www.grafschafter-cdu.de)

## Schulen werden für den Ganztagsunterricht gerüstet

An vielen Schulen in Schüttorf gibt es zur Zeit Baustellen - oder es sind Baumaßnahmen geplant.

Die Grundschule auf dem Süsteresch erhält ein neues Dach und in diesem Zusammenhang eine Mensa mit Küche. Die Schule wird damit eine der modernsten in der Grafschaft sein. Die Schüler werden das neue Gebäude voraussichtlich kurz vor den Sommerferien beziehen können.

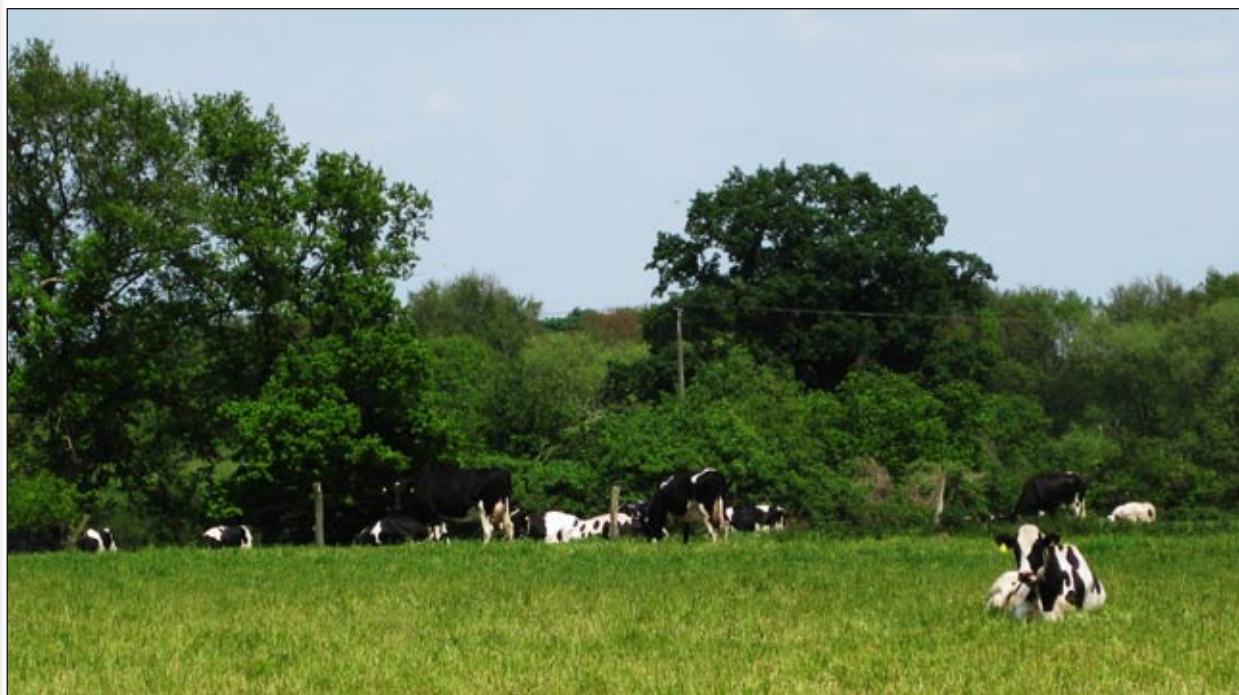
Die Renovierung der Schulen kann dank Konjunkturpaket II weitergeführt werden, so dass der Sanierungsstau an den Schüttorfer Schulen weiter abgebaut werden kann - zum Wohle aller Schüttorfer Schüler!

Wir als Schüttorfer CDU werden die Renovierungsmaßnahmen weiterhin begleiten und vorantreiben und dafür Sorge tragen, dass jeder Schüler unter sehr guten Voraussetzungen unterrichtet werden kann!



Die Renovierungsmaßnahmen am Süsteresch sind in vollem Gange.

## Lebensmittel sind keine Ramschware: Milch ist mehr wert!



Womöglich in Zukunft ein seltener Anblick im ländlichen Raum?

Milch, Butter, Sahne, Quark sind zur Zeit für Preise zu kaufen, wie wir sie nach dem Krieg hatten - und nach den letzten Verhandlungen mit Aldi und Co. werden sie noch weiter sinken. Der Preis an der Ladentheke ist dann fast der, den die Milcherzeuger für die Deckung ihrer Produktionskosten bräuchten.

Tatsächlich kommen aktuell je nach Molkerei ca. 18 – 22 Cent für einen Liter Milch bei den Landwirten an. Bei solchen Preisen kann kein Milchviehbetrieb wirtschaftlich Milch erzeugen – auch nicht der beste.

Milch ist ein Grundnahrungsmittel und gehört zu den Gütern des täglichen Bedarfs. Sie muss zu erschwinglichen Preisen für alle zu haben sein. Milch ist aber auch ein hochwertiges Lebensmittel und es darf nicht so weit gehen, dass sie zu billiger Ramschware verkommt und dadurch Betriebe in ihrer Existenz bedroht sind.

Schätzungen gehen davon aus, dass ca. ein Drittel der Betriebe aufgeben müssen, wenn sich die Preissituation nicht umgehend spürbar verbessert.

Jede Hofaufgabe ist nicht nur ein persönliches Schicksal des Betriebsinhabers und seiner Familie, sondern verändert zunehmend die Struktur des ländlichen Raumes. Das würden viele Bürger und auch Touristen als Verlust für den Erhalt der Kulturlandschaft empfinden.

Damit wäre es nicht mehr eine agrarpolitische, sondern eine gesellschaftspolitische Aufgabe.

Der Milchmarkt ist äußerst komplex und unterliegt internationalen und globalen Regeln. Kernproblem ist aber, dass zu viel Milch am Markt ist, und dass dadurch ein gnadenloser Krieg des Lebensmitteleinzelhandels und der Molkereien auf dem Rücken der Landwirte ausgeht.

Die CDU setzt sich dafür ein, die

Auszahlung der Betriebsprämie von Dezember auf den Frühherbst vorzuziehen, um die Liquidität der Betriebe zu verbessern, sowie alle Möglichkeiten der Steuerentlastungen zu prüfen, damit Betriebe eventuell von Steuervorauszahlungen befreit werden. Vor Allem muss versucht werden, umgehend die Harmonisierung der Agrardieselbesteuerung durchzusetzen. Hier liegt Deutschland an der Spitze der Steuerbelastung in Europa.



Stiller Protest der örtlichen Landwirte.

### Haben Sie Interesse an unserer Arbeit? Dann melden Sie sich einfach bei uns.

- Ja, ich möchte zukünftig Informationen über die politische Arbeit der Grafschafter CDU erhalten.
- Ja, ich möchte weitere Informationen über eine Mitgliedschaft in der Grafschafter CDU erhalten.
- Ja, ich möchte den E-Mail-Newsletter des Landtagsabgeordneten Reinhold Hilbers empfangen.
- Ja, ich möchte den E-Mail-Newsletter des Bundestagsabgeordneten Dr. Hermann Kues empfangen.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass die von mir unten angegebenen Daten für die oben ausgewählten Zwecke von der Grafschafter CDU gespeichert werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Coupon ausgeschnitten an: Grafschafter CDU, Bahnhofstr. 21a, 48529 Nordhorn

Inhaltlich verantwortlich für die Seiten 1 und 4 ist die CDU-Ortsvorsitzende Charlotte Ruschulte, Wettringer Straße 8, 48465 Ohne.  
Bilder: Stefan Niehaus

[www.cdu-schuetdorf.de](http://www.cdu-schuetdorf.de)  
[www.ju-schuetdorf.de](http://www.ju-schuetdorf.de)